

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
I. Marx' und Engels' Revolutionsbegriff vor 1848 und seine philosophische, ökonomische und politische Grundlegung	17
1. Herleitung und Entwicklung des Revolutionsbegriffes bei Marx	17
<i>Politische Revolution und ihre Grenzen</i>	<i>17</i>
<i>Das Subjekt der kommenden Revolution</i>	<i>18</i>
<i>Die politische und soziale Komponente als notwendige Bestandteile jeder Revolution</i>	<i>21</i>
<i>Der besondere Charakter der proletarischen Revolution</i>	<i>23</i>
2. Zum Revolutionsbegriff des frühen Engels: Soziale Revolution als sozialer Protest	25
3. Die gemeinsame Auffassung in der „Deutschen Ideologie“	27
4. Revolution und soziale Kämpfe	28
<i>Entstehung und Grenzen der Lohnkämpfe</i>	<i>28</i>
<i>Marx über Arbeiterkoalitionen</i>	<i>32</i>
<i>Lohnarbeit und Wachstum des Kapitals</i>	<i>33</i>
<i>Fabrikgesetzgebung</i>	<i>36</i>
<i>Der Chartismus als politische Arbeiterbewegung</i>	<i>38</i>
<i>Die Distanzierung von Utopisten und Reformisten als Konsequenz der Analyse</i>	<i>41</i>
5. Das Proletariat und die bürgerlichen Emanzipationsbestrebungen	44
<i>Allgemeine Voraussetzungen</i>	<i>44</i>

<i>Die Konkretisierung für die deutschen Verhältnisse</i>	45
6. Reform und Revolution vor dem „Manifest“	48
II. Die Position der „Grundsätze des Kommunismus“ und des „Manifest“	51
1. Die Ursachen der Revolution	51
2. Demokratie und Herrschaft des Proletariats	52
3. Der Katalog der Maßregeln	56
<i>Unterschiede zwischen „Manifest“ und „Grundsätzen“</i>	56
<i>Großgrundbesitz und Agrarfrage</i>	57
<i>Allgemeine Eingriffe in das Eigentum</i>	58
<i>Soziale Grundforderungen</i>	59
4. Die Dynamik der Forderungen	61
III. Der Prozeßcharakter der Revolution am Beispiel 1848/50	64
1. Die „Forderungen der Kommunistischen Partei in Deutschland“	64
<i>Der Bund der Kommunisten zu Beginn der Revolution</i>	64
<i>Die radikaldemokratischen Forderungen</i>	65
<i>Soziale Grundforderungen</i>	67
<i>Eingriffe in das bürgerliche Eigentum</i>	68
<i>Feudale Rechte und Grundeigentum</i>	69
<i>Der kleinbürgerlich-demokratische Charakter der „Forderungen“</i>	70
2. Stehen die „Forderungen“ im Widerspruch zum „Manifest“?	72
<i>Die Taktik während der Revolution</i>	72
<i>Zur Interpretation der These des Manifests</i>	74
3. Dynamisierende Forderungen in der deutschen Revolution	76
<i>Die Steuerverweigerungskampagne</i>	76
<i>Der revolutionäre Kampf</i>	77
4. Die Analyse der französischen Revolution von 1848	78

<i>Die Bedeutung der französischen Ereignisse</i>	78
<i>Inkonsequenzen der bürgerlichen Regierung</i>	79
<i>Das Schicksal des „Rechtes auf Arbeit“</i>	81
<i>Das allgemeine Wahlrecht</i>	83
<i>Der Sieg Louis Bonapartes</i>	86
5. Die „permanente Revolution“	89
<i>Die notwendige Selbständigkeit des Proletariats</i>	89
<i>Das Verhalten des Kleinbürgertums in der Revolution</i>	90
<i>Die „permanente Revolution“ in der März-Ansprache</i>	93
<i>Die „permanente Revolution“ in den „Klassenkämpfen“</i>	96
<i>„Permanente Revolution“ in den Frühschriften</i>	97
<i>Die proletarische Taktik in der „permanenten Revolution“</i>	99
<i>Das Gegenbild von Stephan Borns „Arbeiterverbrüderung“</i>	104
6. Das Ende der Revolutionsphase	106
<i>Der Zusammenhang zwischen dem Verlauf der Revolution und der ökonomischen Entwicklung</i>	106
<i>Die Distanzierung von der Fraktion Willich/Schapper</i>	107
<i>Die Ergebnisse der revolutionären Phase von 1848/50</i>	110
IV. Die Ergebnisse der Kommune-Analyse	114
1. „Revolution“ in der Epoche zwischen 1850 und 1870	114
2. Die Vorgeschichte der Pariser Kommune von 1871	116
3. Die Maßnahmen der Kommune	120
<i>Allgemeine Maßregeln</i>	120
<i>Maßnahmen für die Mittelklassen</i>	121
<i>Lösungsmöglichkeiten für die Bauernfrage</i>	121
<i>Maßnahmen für die Arbeiter</i>	123
4. Die Kommune als demokratische Aufhebung der Staatsgewalt	124
<i>Die „Sektierer“ und die Kommune</i>	124
<i>Die Abschaffung des Heeres</i>	126
<i>Die zentralisierte Exekutivgewalt und ihre Zerstörung</i>	127
<i>Kommune und Klassenkampf</i>	130

5. Staatliche Zwangsgewalt und Herrschaft des Proletariats (Zur „Diktatur des Proletariats“)	132
V. Die Beurteilung sozialer Kämpfe nach 1848	134
1. Lohnkämpfe und ökonomische Analyse	134
<i>Der Warencharakter der Arbeitskraft</i>	134
<i>Tendenzieller Funktionsverlust der sozialen Kämpfe</i>	135
2. Fabrikgesetzgebung	137
<i>Arbeitszeitregelung und ökonomische Analyse</i>	137
<i>Folgen der Fabrikgesetzgebung</i>	140
VI. Die Diskussion um die politische Tätigkeit in der	
I. Internationale	143
1. Partialmaßnahmen in der IAA	143
<i>Die Gründung der IAA</i>	143
<i>Das Beispiel der Kooperativen</i>	144
<i>Ungenügende Partialmaßnahmen der Proudhonisten und Bakunisten</i>	146
2. Die Diskussion um allgemeine politische Tätigkeit der Arbeiterbewegung	147
<i>Die Notwendigkeit politischer Tätigkeit</i>	147
<i>Die Folgen politischer Abstinenz</i>	149
<i>Politische Herrschaft als Ziel des politischen Kampfes</i>	151
<i>Partielle Transformation der herrschenden Macht</i>	152
3. Die Möglichkeiten friedlicher Transformation der Gesellschaft	155
<i>Unterschiedliche Taktik der Arbeiterbewegung in den verschiedenen Staaten</i>	155
<i>Hinternisse für das friedliche Vorgehen</i>	157
<i>Die Problematik des Barrikadenkampfes</i>	158
VII. Die Auseinandersetzung mit der Politik der deutschen Arbeiterbewegung	161
1. Die Revolutionskonzeption und die besondere deutsche Lage	161

<i>Die verschiedenen Transformationsmöglichkeiten</i>	161
<i>Die staatsrechtliche Lage in Deutschland</i>	163
2. Die Forderung nach der demokratischen Republik	164
<i>Die Bedeutung bürgerlicher Freiheiten</i>	164
<i>Die bürgerlich-demokratische Republik als Durchgangsstadium</i>	166
<i>Die Selbstzerstörungs-Tendenz der bürgerlich-demokratischen Republik</i>	167
<i>Notwendige Konsequenzen für das Proletariat</i>	169
<i>Das Schicksal der Republik beim Fortschreiten der Revolution</i>	169
3. Konsequenzen für die Politik der deutschen Sozialdemokratie	172
<i>Die Gefahren des raschen Wachstums</i>	172
<i>Das Zwischenspiel des Sozialistengesetzes</i>	174
<i>Das Proletariat zwischen Aristokratie und Bourgeoisie</i>	175
<i>Bourgeoisie und Proletariat im reaktionären Deutschland</i>	177
<i>Die falsche Formel von der „einen reaktionären Masse“</i>	179
<i>Sinnvolle politische Aktivitäten proletarischer Politiker</i>	180
<i>Kooperativgenossenschaften als mögliche Maßregeln mit revolutionärer Dynamik</i>	182
4. Reform und Revolution in den Programmkritiken	182
<i>Die Zweiteilung der Programme</i>	185
<i>Die Kritik am Gothaer Programm</i>	186
<i>Engels' Kritik des Programmentwurfs von 1891</i>	187
<i>Das Programm der Guesdisten</i>	190
5. Schluß	193
Literaturverzeichnis	199